

RUF ANWENDERBERICHT  
**WERT VON HOLZRESTEN VERZEHNFACHT**



**Palettenhersteller Košcal erweitert Geschäftsfeld um  
Brikettproduktion mit Anlagen von RUF**



## WERT VON HOLZRESTEN VERZEHNFACHT

Bei der Produktion von Holzpaletten fallen jedes Jahr tausende Tonnen Holzspäne an. Anstatt sie für wenig Geld zu verkaufen, hat der kroatische Palettenhersteller Košcal vor rund zehn Jahren in eine erste Brikettieranlage von RUF, Zaisertshofen, investiert und so den Wert seiner Holzreste um das Acht- bis Zehnfache erhöht. Inzwischen ist das Brikettieren mit zwei modernen RUF Lignum R6 zu einem wichtigen zweiten Standbein des Unternehmens geworden, das etwa ein Drittel zum Gesamtumsatz beiträgt.

Košcal d.o.o., ein kroatischer Hersteller von Holzpaletten, setzt auf langfristige Planung. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 hat er sich von einem Kleinstbetrieb mit zwei Mitarbeitern zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt, das 80 Personen beschäftigt. Entscheidend für das Wachstum sind mehrere Faktoren. Einen stellt Geschäftsführer Marko Košcal vornean: „Wir sind ein typisches Familienunternehmen, das von meinem Vater gegründet wurde und in das ich schon als Jugendlicher eng eingebunden war. Noch heute ist mein Vater beratend tätig und meine Frau kümmert sich um die kaufmännischen Dinge. Da steckt von uns allen viel Herzblut drin.“



Die kroatische Firma Košcal produziert Holzpaletten verschiedenster Abmaße und erwirtschaftet aus dem bei der Produktion anfallenden Holzresten zusätzlich RUF-Holzbricketts.

Dementsprechend wichtig ist der Inhaberbefehl, dass es dem Betrieb mit all seinen Mitarbeitern gut geht und die Zukunft gesichert ist. Auch deshalb arbeitet Košcal seit jeher mit großer Fertigungstiefe. Heißt: Es werden Holzstämmen als Rohmaterial gekauft und in der Produktion mit Bandsägen und Mehrblattsägen zugeschnitten. Anschließend werden die standardisierten Paletten in zwei automatisierten Linien gefertigt. „Wir liefern davon jeden Monat durchschnittlich 40.000 Stück aus“, erklärt Marko Košcal und ergänzt: „Sondergrößen sind zwar nur selten gefragt. Aber bei Bedarf produzieren wir auch solche Paletten und betreiben dafür eine dritte Linie, in der klassisch mit Handwerkzeugen gearbeitet wird.“

### Auch mit Holzresten wird Geld verdient

Beim Zuschnitt der einzelnen Holzelemente fallen jede Menge Späne an - rund 7000 Tonnen sind es bei dem kroatischen Unternehmen bislang pro Jahr. Lästig sind diese den Košcals jedoch schon lange nicht mehr. Denn bereits seit rund zehn Jahren wird damit nennenswert Geld verdient. Davor galt es primär, die Holzreste aus dem Weg zu schaffen und sie möglichst schnell abholen zu lassen. „Maximal 20 Euro pro Tonne haben wir dafür bekommen“, erinnert sich der Geschäftsführer: „Finanziell gelohnt hat sich das nicht. Dann kamen wir auf die Idee, die Späne sinnvoll zu verarbeiten. Wir prüften den Absatzmarkt für Briketts und wussten schon bald, dass vie-



Der Weg zur fertigen Holzpalette führt bei Košcal über Baumstämmen, die als Rohmaterial gekauft werden. In der Produktion werden sie mit Bandsägen und Mehrblattsägen zugeschnitten und anschließend in der Montage größtenteils automatisiert zusammengebaut.



Die Brikettieranlagen von RUF produzieren vollautomatisch, immer gleichwertige Briketts in den Abmaßen 150 x 60 mm. Lediglich bei der Verpackung wird ein Mitarbeiter benötigt. Bei der Palettenproduktion fallen Holzspäne und Sägemehl unterschiedlicher Art und Größe an.

le Brennstoffhändler auf RUF-Briketts schwören.“ Ein paar Vergleiche, einen Messebesuch und einige Presstests später stand fest, dass RUF der richtige Partner ist. So kaufte Košcal seine ersten beiden Pressen im bayerischen Zaisertshofen. Über die Jahre hat sich die Produktion von Briketts zu einem zweiten, wichtigen Standbein entwickelt, das aktuell acht- bis neunhunderttausend Euro pro Jahr erwirtschaftet. Kapazitätsbedingt stellte sich in 2018 die Frage nach neuen Brikettieranlagen. Welcher Lieferant es sein soll, war laut dem Firmenchef schnell beantwortet: „RUF“. Wenige Monate später ersetzte der Zaisertshofener Maschinenbauer die bisherigen Anlagen durch zwei neue Lignum R6 und nahm sie vor Ort in Betrieb. Seither verrichten sie zuverlässig ihren Dienst.

### Kompakte Brikettierpressen von RUF laufen vollautomatisch

In den Hochzeiten des Herbst und Winters laufen die hydraulischen Maschinen rund um die Uhr - 24/7 - und zeichnen sich durch verschiedene Vorteile aus. Sie brauchen mit rund zwei auf drei Meter extrem wenig Fläche und erreichen dennoch einen hohen Durchsatz von jeweils bis zu 670 kg/Std.. Mit einer Motorleistung von 37 kW erzeugen die Lignum R6 einen maximalen spezifischen Pressdruck von 1.700 kg/cm<sup>2</sup>. Für Košcal erweist es sich zudem als hilfreich, dass die Brikettieranlagen von RUF verschiedene Holzarten und Materialkörnungen zu hochwertigen Briketts pressen können, ohne Anpassungen an der Maschine vornehmen zu müssen. Dabei funktionieren sie ohne manuelles Eingreifen und erzeugen vollautomatisch, gleichmäßig hochwertige Briketts in den Abmaßen 150 x 60 mm. Die Verpackung übernimmt pro Schicht jeweils ein Mitarbeiter, der mit dieser Arbeit jedoch nur zu etwa 60 Prozent ausgelastet ist.



Seit Anfang 2019 presst Košcal mit zwei neuen Anlagen Lignum R6 von RUF hochwertige Briketts und erwirtschaftet damit rund ein Drittel des gesamten Unternehmensumsatzes.



### Um 30 Prozent gesteigerte Produktivität durch Neu-Anlagen

Der geringe Wartungsaufwand und die gute Energiebilanz der neuen RUF-Pressen sind für Marko Koščal ein wichtiger Faktor, denn dadurch sind die laufenden Kosten niedrig. Noch mehr überzeugt den Unternehmer jedoch der hohe Durchsatz und die damit erweiterten Kapazitäten: „Wir können jetzt gut ein Drittel mehr Briketts herstellen als bisher. Daher nehmen wir auch Sägemehl aus umliegenden Sägewerken an. Das ist zwar oft etwas feucht, für uns aber kein Problem.“ Die Holzspezialisten mischen die feuchten mit trockenen Spänen, geben sie dann gemeinsam in einen Trommeltrockner, von wo aus sie über eine Absaugleitung in Spänesilos transportiert werden. Schneckenförderer bringen sie schließlich in die Trichter der Brikettieranlagen. Alles weitere passiert vollautomatisiert in den beiden Lignum R6. „Die Investition“, sagt Marko Koščal, „war absolut richtig. Ich bin überzeugt, dass wir unsere Jahreskapazität bei der Brikettproduktion von aktuell 7000 Tonnen noch deutlich steigern können. Der Absatz hängt dann noch ein wenig davon ab, wann der Winter kommt und wie streng er sein wird. Aber ich gehe davon aus, dass sich die beiden Anlagen bereits nach spätestens sechzehn Monaten amortisiert haben.“



Žiga Ravnik, RUF-Vertretung Kroatien, Marko Koščal, Geschäftsführer von Koščal, und Roland Ruf, Geschäftsführer von RUF, freuen sich über den Geschäftserfolg der Brikettproduktion bei Koščal.

## DIE KOŠČAL D.O.O. (KROATIEN)

### Zum Unternehmen:

...wurde 1994 von Zelimir Koščal gegründet. Heute leitet sein Sohn Marko Koščal die Geschäfte und erwirtschaftet mit rund 80 Mitarbeitern etwa 2,5 Mio. Euro pro Jahr. Das Unternehmen produziert Holzpaletten und stellt Holzbriketts auf hydraulischen Pressanlagen von RUF her. Beide Produkte werden in ganz Europa verkauft und über Händler vertrieben.

